

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Wie nachhaltig ist ein Sparduschkopf?

Den alten Duschkopf abschrauben, den neuen montieren, fertig! Ein Sparduschkopf ist schnell angebracht.

„Der Sparduschkopf ist eine der einfachsten, aber besonders effektiven Maßnahmen, um CO2 und Kosten zu sparen“, sagt Michael Bilharz vom Umweltbundesamt (UBA). „Das Schöne daran: Einmal getauscht, profitiert man davon dauerhaft.“

Sparduschkopf arbeitet mit Luft

Die Grundidee dahinter ist simpel: Der Sparduschkopf reduziert den Wasserdurchlauf. „Gleichzeitig wird mit Hilfe von Mischdüsen der Wasserstrahl mit Luft verwirbelt. Dadurch bleibt er schön füllig“, so Bilharz. „Verbraucher merken bei guten Modellen also keinen Unterschied.“

Ein guter Sparduschkopf kostet meist zwischen 20 und 60 Euro. Weil dadurch weniger Wasser erwärmt werden muss, können Verbraucher laut Bilharz kräftig sparen - wer regelmäßig warm duscht, besonders viel:

- etwa 40 bis 50 Prozent Warmwasser pro Duschgang.
- rund 240 Kilogramm CO2 pro Jahr, bei acht Minuten pro Duschgang und täglichem Duschen - das entspricht etwa einer Fahrt von 1.000 Kilometern mit dem Auto.

■ über 150 Euro Energie- und Wasserkosten pro Jahr und Person.

Die genauen Ersparnisse hängen - neben den eigenen Duschgewohnheiten - auch davon ab, wie das Wasser erhitzt wird, also etwa mit Strom oder Gas. Wer neugierig ist, kann sein persönliches Sparpotenzial auch mit dem Duschrechner der Verbraucherzentrale NRW ermitteln.

Worauf es beim Kauf ankommt

Entscheidend ist zudem, wie der Wasserdurchlauf im Duschkopf verringert wird. Die Stiftung Warentest erklärt: Im einfachen Fall wird mit einer Lochscheibe lediglich der Durchmesser für den Wasserdurchlauf verringert. Das verhindert jedoch nicht, dass bei hohem Wasserdruck mehr Wasser durch den Duschkopf fließt.

„Bei der Montage muss man aufpassen, welche Scheibe man einsetzt, weil sich häufig verschiedene Lochgrößen in der Verpackung befinden“, sagt Bilharz.

Eine Alternative zu Sparduschköpfen sind Durchflussbegrenzer. Bei ihnen verengt ein Quetschring die Leitung. Der Wasserdurchlauf ist dabei konstant und unabhängig vom Wasserdruck.

Grob lässt sich aber in puncto Ersparnis festhalten: «Beträge



Kein Verlust beim Komfort: Mit einem Sparduschkopf einfach den Wasserverbrauch und die Energiekosten reduzieren. Foto: Christin Klose/dpa-mag

von mehreren hundert Euro pro Jahr sind in Mehrpersonenhaushalten gewiss. Bei vier oder mehr Personen, die häufig duschen, können die Ersparnisse sogar im vierstelligen Bereich liegen“, sagt Bilharz, der beim Umweltbundesamt die Berechnungen für die gerade aktualisierte «Klimawaage» erstellt hat.

Bei dem interaktiven Lerninstrument soll gezeigt werden, wie sich Alltagsentscheidungen auf den CO2-Verbrauch auswirken können.

Spar ich schon? Ein einfacher Test hilft

Wer sich unsicher ist, ob er schon einen Sparduschkopf zu Hause hat oder welcher Ring der Richtige ist, kann einen einfachen Test machen: Kaltes Wasser voll aufdrehen, 30 Sekunden lang in einen Eimer laufenlassen und dann die Wassermenge messen. „Wenn es weniger als vier Liter sind, handelt es sich um einen Sparduschkopf“, sagt Bilharz. Denn in der Regel haben Spar-

duschköpfe einen Wasserdurchlauf von sechs bis acht Litern pro Minute, bei herkömmlichen Duschköpfen sind es zwölf bis 15 Liter.

Tipp: Wer noch mehr Warmwasser sparen will, sollte beim Haarewaschen und Einschäumen das Wasser abstellen. Den größten Effekt hat es aber, wenn man kalt duscht. Dann zahlt man nicht nur weniger als die Hälfte fürs Duschen, sondern verursacht dabei auch fast keine CO2-Emissionen. (DPA)

Energie sparen durch effizientes Lüften

Die Energiekrise sorgt nach wie vor für große Verunsicherung - vor allem wegen der steigenden Heiz- und Energiekosten. Um die Heizkostenrechnung nicht noch weiter in die Höhe zu treiben, drehen viele Menschen die Heizung nur noch auf das Nötigste auf und verzichten sogar auf regelmäßiges Lüften. Doch so verständlich dieses Verhalten auch ist: Es kann fatale Folgen haben, warnt die Initiative Gute Luft.

Denn wer zu wenig heizt und nur selten lüftet, riskiert nicht nur kalte Wände, sondern auch feuchte Raumluft. Und genau diese Kombination ist der ideale Nährboden für Schimmelpilze. Besonders betroffen sind innenliegende Bäder ohne Fenster, aber auch Schlaf- und Kinderzimmer - Orte, an denen Schimmel nichts zu suchen hat. Regelmäßiges Lüften und ausreichendes Heizen sind daher für ein gesundes Raumklima unerlässlich. Reicht einfaches Lüften nicht aus oder ist es aus Zeitmangel oder wegen baulicher Gegebenheiten nur schwer möglich,

kann eine kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung wirkungsvoll Abhilfe schaffen. Sie sorgt kontinuierlich für frische und gesunde Raumluft, ohne dass wertvolle Heizenergie verloren geht. Die integrierte Wärmerückgewinnung entzieht der nach außen abgeführten, „verbrauchten“ Raumluft die darin enthaltene Wärme und nutzt sie zur Temperierung der von außen einströmenden Frischluft.

So wird ein effizienter Luftaustausch ermöglicht, der sowohl das Raumklima verbessert als auch Energie spart und Schimmelbildung vorbeugt. (HLC)



Regelmäßiges Lüften und ausreichendes Heizen sorgen für ein gesundes Raumklima und fördern das Wohlbefinden. Reichen diese Maßnahmen nicht aus, kann eine kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung wirkungsvoll Abhilfe schaffen. Foto: HLC/Initiative Gute Luft, Adobe Stock_BestForYou

Obstbäume pflanzen: So gelingt es auch im Frühling

Auch im Frühjahr können Obstbäume einen guten Start haben, sofern man passende Sorten wählt und beim Einpflanzen richtig vorgeht. Der Industrieverband Agrar (IVA) gibt praktische Tipps.

Obstgehölze mit Topfballen lassen sich in der Regel ganzjährig pflanzen. Für wärmeliebende Arten wie Pfirsich, Aprikose oder Nektarine ist der April ein guter Pflanzzeitpunkt - vorausgesetzt, es sind keine stärkeren Nachfröste mehr zu erwarten. Vor dem Kauf sollten Hobbygärtner neben der Obstart auch die Wuchsform berücksichtigen. Sie bestimmt den späteren Platzbedarf und den Pflegeaufwand:

- Hochstamm: benötigt viel Raum, etwa 100 Quadratmeter
- Buschbaum: wird bis zu drei Meter hoch, pflegeleicht
- Spindelbaum: kompakt, gut für

kleinere Gärten geeignet

■ Säulenobst: wächst schmal nach oben, braucht wenig Platz

Für kleine Gärten gilt: Säulenbäume liefern meist weniger Ertrag und sind oft teurer als Busch- oder Spindelbäume. Dafür lassen sie sich gut im Kübel halten, etwa auf Balkon oder Terrasse. Auch das Alter der Bäume kann bei der Wahl eine Rolle spielen. Junge Bäume wachsen in der Regel besser an. Ältere Exemplare tragen dagegen früher Früchte, sind aber teurer. Vor dem Kauf sollten Hobbygärtner neben der Obstart auch die Wuchsform berücksichtigen. Sie bestimmt den späteren Platzbedarf und den Pflegeaufwand:

Der gewählte Obstbaum braucht einen sonnigen Standort und einen lockeren, humusreichen Boden. Vor dem Einpflanzen die Spitzen der Hauptwurzeln sauber abschneiden. Anschließend wird das Pflanzloch ausgehoben, das breiter als der Pflanzballen sein



Der Start ins Baumleben: Pflanzloch ausheben, Hauptwurzeln abschneiden, Baum gerade einsetzen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

sollte. Den Boden des Pflanzlochs noch etwas auflockern. Den Baum gerade einsetzen, möglichst senkrecht ausrichten, die Aushuberde - bei Bedarf mit etwas Kompost vermischt - einfüllen und gut antreten. Anschließend kräftig angießen. Ein flacher Erdwall rund um den Stamm (etwa 5 Zentimeter hoch) hält das Wasser im Wurzelbereich.

Wichtig: Mit dem Baum kommt auch ein Pfahl in die Erde, an dem das Gehölz zum Schutz vor Windschäden mit einem Strick festgebunden wird. Der Pfahl sollte 10 bis 15 Zentimeter Abstand zum Stamm haben und nach Westen ausgerichtet sein. Der Landesverband Schleswig-Holstein des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) empfiehlt außerdem, einen Pflanzkorb aus Kaninchen- oder Draht zu setzen, um die Wurzeln vor Wühlmäusen zu schützen. (DPA)

AK Metallbau
MEISTERBETRIEB
Andreas Kaletta GmbH
♦ Geländer, Gitter, Tore
♦ Zaunanlagen
♦ Stahl-, Metall- und Treppenbau
Leineweberstr. 16, 31303 Burgdorf
metallbau.kaletta@freenet.de
Tel. (05136) 8 52 84 • Fax (05136) 87 95 19

• Barrierefreier Umbau • Bodengleiche Duschen
• Beratung vor Ort • Individuelle Gestaltung
• Hochwertige Materialien
Fliesenleger-Fachbetrieb Guido Bracht
Im Dorfe 1 A Burgdorf OT Schillerslage
Tel.: 05136/9764255
Tel.: 0170/7097978
www.bracht-fliesen.de

Stefan Ridder
Raumgestalter, Plissees
Parkett- und Laminat-Verlegung
Trockenbau
Schillerslager Str. 2
30938 Burgwedel
OT Engensen
Tel. 05139-981868
Mobil 0173-6045378
info@raumgestalter-ridder.de

Bad und mehr...
Nebeling
Ihre Fachleute für barrierefreie Bäder!
Inh. Axel Goldbaum - Meisterbetrieb
Lange Reihe 36 • 30938 Burgwedel-Thönse • Tel. 05139 - 89 37 34 • www.nebeling-gmbh.de
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

SSS SIEDLE
Tür auf? Natürlich.
Einfach sitzen bleiben. Und trotzdem öffnen. Mit der mobilen Türkommunikation von Siedle. Für iOS und Android.
www.siedle.de
Ehlbeek 19 • 30938 Burgwedel
Tel. (05139) 89 44 77 + 89 44 06
Fax 89 44 48
info@elektrotechnik-wadewitz.de
www.elektrotechnik-wadewitz.de